

## Ä11 PB.I-01: KAPITEL 6: INTERNATIONAL ZUSAMMENARBEITEN

Antragsteller\*in: u.a. Thementeam postkolonial + Wirkungsorientierung + Dieter + Michael + Micha (konsolidiert)

### Text

Von Zeile 82 bis 84 einfügen:

drängt. Darum braucht es in den nächsten Jahren einen energischen Schub für eine sozial-ökologische Transformation. Ziel muss es sein, überall auf der Welt die planetaren Grenzen einzuhalten und gleichzeitig menschliches Wohlergehen für alle zu ermöglichen, jetzt und für zukünftige Generationen. Die nachhaltigen Entwicklungsziele der Agenda 2030 und des Klimaabkommens von Paris waren ein Aufbruch. Alle Länder sind seitdem verpflichtet, bei sich

Von Zeile 86 bis 97:

sind es unsere Entscheidungen in Wirtschaft und Handel, bei Agrar- oder Rüstungsexporten, die sich weltweit stark auf Klima, Artenschutz und globale Gerechtigkeit auswirken. ~~Wir wollen alle~~ Alle nationalen wie internationalen Politikbereiche ~~in Deutschland~~ richten wir auf die Transformation ausrichten aus und führen einen Nachhaltigkeits- und Menschenrechts-TÜV ~~einführen, ein, bei dem alle relevanten Gesetzesentwürfe inklusive des Haushaltsentwurfs auf Vereinbarkeit mit den UN Nachhaltigkeits-~~ Es gilt unsere internationalen Zusagen einzuhalten und die öffentlichen Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen der ODA-Quote Klimazielen sowie der internationalen Klimafinanzierung und Biodiversität zu erfüllen Menschenrechtsabkommen überprüft werden. Auch international wollen wir neuen Schwung in die sozial-ökologische Transformation bringen, indem wir auf eine verbindliche Transformationsquote hinwirken und insbesondere die Länder des globalen Südens in diesem Prozess unterstützen. Wir bündeln die Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit, internationale Klimafinanzierung und Teile der humanitären Hilfe, um eine globale Transformation entlang den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und den Pariser Klimazielen zu finanzieren. Dabei halten wir unsere internationale Zusagen für Entwicklungszusammenarbeit, Klimafinanzierung und Biodiversität ein. Deutschlands Beitrag ~~seht~~ bis 2025 umfasst, die ODA-Quote von 0,7% des Bruttonationaleinkommens zu erfüllen und ~~bis 2025 8~~ weitere 10 Milliarden Euro aus HAUSHALTSMITTELN ~~öffentlichen Mitteln~~ zur internationalen Klimafinanzierung ~~bereitstellen~~ bereitzustellen. Diese internationale Zusammenarbeit muss machtkritisch und antirassistisch erfolgen. Wir setzen dabei neben staatlichen Akteuren verstärkt auf die Initiative und Innovationskraft der LOKALEN Zivilgesellschaft. Um die Wirkungsorientierung aller Maßnahmen sicher zu stellen, wollen wir den engen Austausch mit Wissenschaftler\*innen und evidenzbasierte Ansätze institutionell stärken.

### Begründung

Der Absatz muss an ein paar Stellen noch sprachlich konkreter gefasst werden, um die Bedeutung unseres Handelns zur Erreichung der sozial-ökologischen globalen Transformation zu unterstreichen. Die ODA-Quote muss an einer Stelle erklärt werden, damit auch Nicht-Expert\*innen ansatzweise nachvollziehen können, um welche Summe es sich dabei handelt.

Es ist aus meiner Sicht wichtig festzuhalten, was sozial-ökologische Transformation auf globaler Ebene im Kern bedeutet. Ähnliche Formulierungen finden sich auch im grünen Grundsatzprogramm.

Der vorgeschlagene Nachhaltigkeits- und Menschenrechts-TÜV muss kurz erklärt werden, weil den meisten Menschen nicht klar ist, was er beinhaltet.

Kernpunkte: Konkretisierung bezüglich "weitere" und zudem 10 Mrd. € internationale Klimafinanzierung statt 8 Mrd. (Beschluss BDK Bielefeld 2019)

Alleine große Summen an internationalen Geldern auszugeben genügt nicht, es müssen auch die zentrale Kriterien benannt werden, wie die Gelder ausgegeben werden sollen (u.a. machtkritisch, antirassistisch, stärkere Rolle der Zivilgesellschaft). Die Umsetzung der finanziellen Mittel muss der Wirkungsorientierung unterliegen.

Wir GRÜNE müssen dafür sorgen, dass lokale Perspektiven konsequenter als bisher in die Formulierung, Planung und Umsetzung von IZ-Programmen integriert werden, weil uns dies unserem Anspruch einer gleichberechtigten und post-kolonialen Zusammenarbeit einen weiteren Schritt näher bringt. Nicht nur Legitimität aber auch langfristige Wirksamkeit von Maßnahmen können durch die Teilhabe von lokalen Perspektiven erhöht werden.